

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kroboten Herbersdorfs und stach ihn mit der Lanze nieder, dann schnitt er der Leiche den Kopf ab; der Rumpf lag noch 8 Tage später im Hemd an derselben Stelle. — Gefangen wurde ein Prediger, der als Prädikant von Schörfling bezeichnet wird und dem der Schenkel zerstoßen war, doch starb er bald darauf an seiner Wunde. Gleich nach der Schlacht ergab sich Böcklabruck. Wie sehr der Krieg und die Auswanderung der Bürger die Stadt verwüsteten und verarmten, geht daraus hervor, daß am Ende des Jahres 1626 von 110 Häusern nur mehr 16 von Bürgern bewohnt waren.

Am 7. September 1632 mußte sich die Stadt ergeben, nachdem die Bauern unter Rimmervoll die Vorstadt angezündet hatten. Die Bauern eigneten sich die Waffenvorräthe an und wollten wieder abziehen, als der Prädikant Greimbl auf einem Wagen angefahren kam und sie zum Bleiben bewog.

Am 23. Februar 1633 wurden zu Böcklabruck folgende Hauptleute der Bauern enthauptet: Wolfgang Kurz, Wirt zu Attnang, Abraham Huebmer, ein Bauer von Schlag, Abraham Gattermayr von der Herrschaft Köppach und Wolfgang Felleitner von der Grafschaft Wartenburg.

Von 1644—1690 war Böcklabruck an Kurbaiern, hierauf an die Grafen von Salburg verpfändet. 1718 löste Osterreich diese Stadt wieder ein.

1757 setzte eine große Überschwemmung die ganze Vorstadt unter Wasser.

1632, 1638, 1765, 1769, 1771, 1782, 1791, 1793 litt Böcklabruck durch Feuer.

Schwere Leiden und Trübsale brachte die Zeit der französischen Einfälle und Durchmärsche zu Anfang des 19. Jahrhunderts.

Durch den Friedensschluß zu Wien am 14. Oktober 1809 kam Böcklabruck unter die Krone Baierns und durch den Staatsvertrag zu München vom 14. April 1816 wieder an Osterreich.

Vom 29. August bis 2. September 1890 wurden in der Umgebung von Böcklabruck Manöver abgehalten, denen der Kaiser Franz Josef I. beiwohnte. Er wohnte während dieser Zeit im nahen Schlosse des Grafen Engl zu Wagrain.